

Landeshauptstadt Magdeburg – Der Oberbürgermeister –		Drucksache DS0271/20	Datum 23.06.2020
Dezernat: I	FB 32	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	30.06.2020	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten	15.07.2020	öffentlich	Beratung
Finanz- und Grundstücksausschuss	26.08.2020	öffentlich	Beratung
Stadtrat	03.09.2020	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen EB KGM, FB 01, FB 02, III, OB/Team Wissenschaft	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X
	Klimarelevanz		X

Kurztitel

Errichtung eines "International House" für die Landeshauptstadt Magdeburg

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die Errichtung eines International House für die Landeshauptstadt Magdeburg mit den Bestandteilen Bürgerbüro Mitte, dem ausbildungs- und arbeitsmarktbezogenen Bereich der Ausländerbehörde sowie dem Welcome Center mit Partnern aus den Bereichen Universität, Hochschule und diversen Forschungseinrichtungen.

1. Für die Unterbringung des Bürgerbüros Mitte und für Teile der Ausländerbehörde sowie für das einzurichtende Welcome Center ist mit der Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg mbH ein Mietvertrag über 30 Jahre (**DS0284/20**) für eine Fläche von 1.932 m² (Planungsstand) im neu zu errichtenden **International House** auf dem Grundstück Breiter Weg 118 abzuschließen.
2. Die zusätzlichen notwendigen konsumtiven Haushaltsmittel für die Betriebskosten sowie die Sachkosten zur Herrichtung der Räumlichkeiten sind in den Haushaltsplan 2023 in Höhe von 229.400,00 € einzustellen.
3. Die zusätzlichen notwendigen konsumtiven Haushaltsmittel für Betriebskosten sind in den Haushaltsplan ab 2024 für die mittelfristige Haushaltsplanung in Höhe von 14.800,00 € jährlich aufzunehmen und fortzuschreiben.
4. Die zusätzlichen notwendigen investiven Haushaltsmittel für die Sachkosten in Höhe von

461.600,00 € sind im Haushaltsplan 2023 bereitzustellen.

5. In den Stellenplan 2023 für die Ausländerbehörde ist eine neue Stelle (EG 7) als Servicekraft und eine Stelle 1. Sachbearbeiter/in (A10) zur Unterstützung der Teamleitung Ausländerbehörde am Standort Breiter Weg 118 einzustellen.
6. Für den Betrieb des Welcome Centers sind mit den nutznießenden Institutionen, wie z.B. der Otto-von-Guericke-Universität, Kooperationsverträge abzuschließen, durch die die Mitverantwortung am Betrieb sowie die Beteiligung an den Personal- und Sachkosten geregelt werden.
Die hieraus finanzierten 2 Stellen (EG 8) sind in den Stellenplan 2023 aufzunehmen.

Die Mietkonditionen werden in einer gesonderten Drucksache (**DS0284/20**) zur Beschlussfassung vorgelegt.

Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit	1132	Pflichtaufgabe	X	ja		nein
----------------------	------	----------------	---	----	--	------

Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme				
		ja, Nr.		X	nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt				
	JA	X	NEIN		

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

TB 1132

I. Aufwand (ohne Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2023	27.100	11320100	52521000	11.500	15.600
2023	23.300	11320500	52521000	8.800	14.500
2023	13.500	11320100	52911600	8.000	5.500
2023	6.900	11320500	52911600	2.500	4.400
2023	5.400	11320100	52311000	4.500	900
2023	3.400	11320500	52311000	2.500	900
2023	128.500	11320100	54551210	122.000	6.500
2023	56.116	11320500	54551210	49.616	6.500
2023	119.500	11320100	54553600	116.400	3.100
2023	16.600	11320500	54553600	13.500	3.100
2023	28.300	11320100	54553700	21.700	6.600
2023	8.600	11320500	54553700	2.000	6.600
2023	69.500	11320000	50111000	0	69.500
2023	69.000	11320000	50121000	0	69.000
2023	2.700	11320000	50221000	0	2.700
2023	14.000	11320000	50321000	0	14.000
Summe:	592.416			363.016	229.400
2024 ff	5.400	11320100	52311000	4.500	900
2024 ff	3.400	11320500	52311000	2.500	900
2024 ff	128.500	11320100	54551210	122.000	6.500
2024 ff	56.116	11320500	54551210	49.616	6.500
Summe	193.416			178.016	14.800

I. Aufwand (nur Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2023-2027	234.000	11320100	57111900	65.000	169.000
2023-2027	107.000	11320500	57111900	28.000	79.000
2028-2032	47.800	11320100	57111900	0	47.800
2028-2032	38.100	11320500	57111900	0	38.100
2023-	28.700	11010000	57111200	0	28.700

2052					
2023-2052	49.500	11320100	57111700	0	49.500
2023-2052	49.500	11320500	57111700	0	49.500
Summe:	554.600			93.000	461.600

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

1101132003

Investitionsgruppe:

1171132001

1132 BGA

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen – gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2023	281.800	11320100	08221702	65.000	216.800
2023	145.100	11320500	08221702	28.000	117.100
2023	14.350	11320100	04210002	0	14.350
2023	14.350	11320500	04210002	0	14.350
2023	49.500	11320100	08111002	0	49.500
2023	49.500	11320500	08111002	0	49.500
Summe:	554.600			93.000	461.600

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					

Summe:	
---------------	--

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
2022	216.800	11320100	08221702		216.800
2022	117.100	11320500	08221702		117.100
für					
2023	216.800	11320100	08221702		216.800
2023	117.100	11320500	08221702		117.100
20...					
Summe:	339.900			0	333.900

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

I101132003 I113200117

Buchwert in €:

0,00

Datum Inbetriebnahme:

2023

Anlage neu

X JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
2023	281.800	11320103	08221702	X	
2023	145.100	11320501	08221702	X	
2023	28.700	11010006	04210002	X	
2023	49.500	11320103	08111002	X	
2023	49.500	11320501	08111002	X	

federführendes(r) Amt/Fachbereich 32	Sachbearbeiter Frau Witting, Frau Lauer, Frau Lübs	Unterschrift AL / FBL Herr Ehlenberger
-----------------------------------------	----------------------------------------------------------	-------------------------------------------

Verantwortliche(r) Beigeordnete(r)	Unterschrift	Holger Platz
---------------------------------------	--------------	--------------

Termin für die Beschlusskontrolle

Inhaltsverzeichnis

Begründung.....	7
1. International House	8
1.1 Zielgruppen ausgewählter ausländischer Personen.....	9
1.2 Partner.....	9
1.3 Lösung.....	10
1.4 Realisierung.....	10
2. Bürgerbüro Mitte.....	10
2.1 Ausgangssituation/Arbeitsbedingungen	10
2.2 Personalentwicklung.....	11
2.3 Erweiterung der Öffnungszeiten.....	11
3. Ausländerbehörde mit dem Aufgabenfeld Ausländerrecht/EU/Integration	11
3.1 Ausgangssituation	11
3.2 Aufgabenwahrnehmung.....	12
3.3 Personalentwicklung.....	13
3.4 Personalbedarf	13
4. Welcome Center.....	14
4.1 Aufgabenwahrnehmung.....	14
4.2 Personalbedarf	15
5. Sicherheitsmaßnahmen für das International House	15
6. Flächenbedarf für das International House mit integriertem Welcome Center	15
7. Kosten der Stadt für das International House	17
7.1 Konsumtiv.....	17
7.1.1 Leistungen der KID GmbH.....	17
7.1.2 Mietkonditionen der Wobau	17
7.1.3 Sachkosten.....	17
7.2 Investiv	18
7.2.1 Leistungen der KID GmbH.....	18
7.2.2 Bauleistung des Kommunalen Gebäudemanagement (KGm)	18
7.2.3 Sachkosten.....	19

Begründung

Die Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg mbH (Wobau) plant den Neubau eines Verwaltungsgebäudes auf dem Grundstück Breiter Weg 118. Damit soll der derzeit nichtgenutzte Zwischenbau ersetzt werden. Ein positiver Bauvorbescheid liegt vor. Das Gebäude bietet sich an, aktuelle Unterbringungsprobleme des Fachbereiches 32 durch fehlende Raumkapazitäten der Verwaltung zu lösen.

Das Bürgerbüro Mitte ist seit 2016 übergangsweise in der Leiterstr. 2a untergebracht. Bedingt durch den Personalaufwuchs, nicht zuletzt auch nach der Schließung des Bürgerbüros Ost zum 1.7.2019, und die unzureichenden Standortvoraussetzungen wird nach einer dauerhaften Unterbringung gesucht.

Mit einer Verlagerung des Teils der Ausländerbehörde, der sich mit Ausländerrecht/EU/Integration befasst, aus dem jetzigen Standort Breiter Weg 222 in das neue Gebäude, können auch die Unterbringungsprobleme der Ausländerbehörde dauerhaft gelöst werden.

Darüber hinaus besteht die Absicht, ein Welcome Center für internationale Fachkräfte¹, Wissenschaftler und Studierende aufzubauen. **Bei der Gewinnung von Fachkräften verfolgt die Landeshauptstadt Magdeburg einen ganzheitlichen Ansatz** und ist für internationale Studierende und ausländische Wissenschaftler ein attraktiver Standort zum Studieren, Forschen und Arbeiten. Bereits jetzt liegt die Otto-von-Guericke-Universität mit einem Anteil von rund 20 Prozent an ausländischen Studierenden aus mehr als 100 Nationen über dem Bundesdurchschnitt. Etwa 11 Prozent der Lehrenden kommen aus dem Ausland. Die außeruniversitären Forschungseinrichtungen wie das Max-Planck-Institut für Dynamik komplexer technischer Systeme oder das Leibniz-Institut für Neurobiologie sind ebenfalls attraktive Arbeitgeber für Forscher aus aller Welt. Es wird angestrebt weitere städtische Einrichtungen und Unternehmen, wie z.B. das Klinikum aber auch die Bereiche Kultur und Sport, für die Aufgabenübernahme des Welcome Centers zu gewinnen.

Gleichzeitig ist es eine zwingende Notwendigkeit verstärkt Wissenschaftler und Studierende aus dem Ausland anzuziehen, um so das Niveau des Wissenschaftsstandortes Magdeburg weiterentwickeln zu können.

Das trifft zukünftig in gleichem Maß für die Unternehmen der Stadt zu. Um die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit zu erhalten und zu verbessern, wird auch in diesem Bereich auf ausländische Fachkräfte zurückgegriffen werden müssen. Fehlendes Personal in Industrie und Handwerk ist ein entscheidendes Hemmnis bei der weiteren wirtschaftlichen Entwicklung. Im Kulturbereich (Theater, Orchester, Ballett) oder im Profisport ist bereits heute der Einsatz von internationalen Leistungsträgern sehr verbreitet.

Mit dem Welcome Center soll für diese Zielgruppe ein umfassendes Service- und Informationsangebot vorgehalten werden. Internationale Fachkräfte, Wissenschaftler und Studierende werden mit umfangreichen Beratungsangeboten und Hilfestellungen beim Ankommen und während ihres Aufenthaltes in Magdeburg unterstützt.

¹ Fachkraft ist jede/jeder, die/der eine qualifizierte Berufsausbildung in Deutschland oder eine gleichwertige ausländische Berufsausbildung in einem Ausbildungsberuf absolviert hat oder einen deutschen, einen anerkannten ausländischen oder einem deutschen Hochschulabschluss vergleichbaren ausländischen Hochschulabschluss besitzt.

Die Wobau hat zur Stärkung des Nordabschnittes des Breiten Weges nach einem geeigneten Ankermieter gesucht. Diese Funktion kann in einer echten Win-Win-Situation für alle Beteiligten und die städtische Entwicklung in diesem Bereich das hier zu errichtende International House übernehmen.

Die Wobau hat angeboten, für das Welcome Center und die beiden Verwaltungseinheiten einen Neubau bedarfsgerecht zu errichten. Der große Vorteil einer solchen Zusammenlegung wäre, dass erste notwendige Behördengänge, Informations- und Serviceangebote unter einem Dach angeboten werden können. Ein solches „International House“ wäre ein ganz wichtiges Argument im Wettbewerb um die besten Fachkräfte. Mit einer umfassenden Zusammenlegung von Verwaltungs- und Serviceangeboten würde Magdeburg mit seinem Welcome Center im deutschlandweiten Vergleich mit anderen Behörden wie Hamburg, Stuttgart, Leipzig oder Potsdam sehr gut abschneiden. Die internationalen Häuser in Leuven (Belgien), Groningen (Niederlande) und Aalborg (Dänemark) gelten für Magdeburg als Vorbilder auf europäischem Level.

Das „International House“ soll ein zentraler Anlaufpunkt sowohl für die Magdeburger als auch die neuen Fachkräfte und Studierenden sein. Für die Bürgerinnen und Bürger bezieht sich das nicht nur auf die Dienstleistungen des Bürgerbüros. Als Treffpunkt wird das Welcome Center verschiedene Veranstaltungen organisieren. Länderabende, Infoabende von Initiativen und Vereinen sowie offene Treffs zum Austausch sind geplant. Damit kann Magdeburg ein wichtiger Schritt zu mehr Internationalität, wie er für die Bewerbung als Kulturhauptstadt gefordert wurde, gelingen.

Der Vorteil des neuen Gebäudes ist die zentrale Lage und die hervorragende Anbindung an den ÖPNV. Darüber hinaus können durch die räumliche Zusammenführung Synergieeffekte der beteiligten Partner entstehen.

Magdeburgs Wissenschaftseinrichtungen, die Universität sowie die Hochschule sind attraktive Lern- und Arbeitsorte für internationale Wissenschaftler, Studierende und Forscher aus aller Welt. Ob Doktoranden oder dauerhaft als Wissenschaftler oder Professor, die Hochschulen und Forschungseinrichtungen sind zunehmend auf internationale Spezialkräfte angewiesen.

Auch internationale Studierende sind für die Zukunft von Universität/Hochschule von Bedeutung und stehen für weltoffene, international gut vernetzte Hochschulen. Ein Rückgang der Studentenzahlen hätte negative Auswirkungen auf die Hochschulbudgets und damit natürlich auch auf die Qualität in Lehre und Forschung. Mit den internationalen Studierenden ergibt sich aber auch die Chance, die notwendigen Fachkräfte von morgen an den Standort zu binden.

1. International House

Das International House mit integriertem Welcome Center bietet alle Behördenleistungen eines Bürgerbüros für alle Magdeburger und darüber hinaus einen spezialisierten Verwaltungsstandort für ausgewählte Dienstleistungen des Aufenthalts- und Arbeitsimmigrationsrechts an. Hier werden alle bereits vorhandenen Betreuungsangebote und Informationen gebündelt und koordiniert. Neben den allgemeinen Informationen für Neubürger/innen können ausländische Studierende (Voll- und Gaststudenten), Internationale Gastwissenschaftler, Internationale Wissenschaftler und Fachkräfte, die ein Arbeitsverhältnis in Magdeburg aufnehmen und deren Familienangehörige ihre Aufenthalts- und Meldeangelegenheiten direkt im Gebäude erledigen. Gleichzeitig können hier Begegnungen der internationalen Fachkräfte, Wissenschaftler und Studierende untereinander, aber vor allem auch mit der Magdeburger Bevölkerung organisiert werden.

Ziel ist es, dass diese unterschiedlichen Leistungen im Internationale House konzentriert an einem Ort und damit sowohl für die angestammte Wohnbevölkerung als auch für die unter Punkt 1.1 genannten besonderen Zielgruppen aus einer Hand erbracht werden. Die Willkommenskultur wird somit durch professionelle Strukturen weiterentwickelt.

Die Situation in den einzelnen Teilen des „International House“ stellt sich folgender Maßen dar:

➤ **Serviceangebot des Verwaltungs-Dienstleistungs-Centrums
(Ausländerbehörde + Bürgerbüro)**

- Regelung aller melde- und aufenthaltsrechtlichen Angelegenheiten nach Einreise der betreffenden Personen wie Anmeldung des Wohnsitzes, Aufenthalts- und Niederlassungserlaubnis, oder Blaue Karte EU etc.
- Behördenservice in Abstimmung mit den betreffenden Institutionen wie Uni/Hochschulen bzw. Forschungseinrichtungen
- Konzentration des Dienstleistungsservice für Fachkräfte, Hochqualifizierte und Studenten
- Räumliche Trennung der übrigen Ausländergruppen im Standort Breiter Weg 222
- Bündelung erster wichtiger Verwaltungsprozesse im Meldewesen und Ausländerrecht

➤ **Serviceangebot des Welcome-Center**

- Bündelung und Koordination aller bereits vorhandenen Betreuungsangebote und Informationen
- Zentraler Service und Anlaufstelle u.a. für internationale Studierende, Wissenschaftler und Arbeitnehmer sowie deren Angehörige
- Informations- und Begegnungsstätte für die internationale und die Magdeburger Bevölkerung im Alltag

Die betroffenen Zielgruppen haben einen Ansprechpartner, der mit Blick auf deren Bedürfnisse entsprechend spezialisiert ist. Die Landeshauptstadt setzt damit ein Zeichen der Internationalisierung.

Alle Informationen und Serviceangebote werden auch auf einem virtuellen Informationsportal dargestellt. Das Online-Portal „welcome-to-magdeburg“ wird in der Startphase in Deutsch und Englisch angeboten. Perspektivisch sind weitere Sprachen vorgesehen.

1.1 Zielgruppen ausgewählter ausländischer Personen

- Fachkräfte und Hochqualifizierte
- Spitzenkräfte aus Wissenschaft, Forschung und Lehre mit hervorragender Qualifikation (Niederlassungserlaubnis für Hochqualifizierte)
- ausländische Arbeitnehmer mit einer akademischen Qualifikation (Blue Card Europa)
- ausländische Forscher mit einem konkreten Forschungsvorhaben
- internationale Doktoranden, Künstler und Sportler
- die Familienangehörigen dieser Personen
- ausländische Studierende (Austausch und Vollstudierende – nach § 16 AufenthG)

In Magdeburg umfasst diese Zielgruppe rund 10.000 Menschen und damit ca. 40 %, der hier lebenden Ausländer, davon rund 2.000 Studierende.

1.2 Partner

Das International House soll von einem breiten Partner-Netzwerk unterstützt werden. Mögliche Partner sind:

- Otto-von-Guericke-Universität
- Hochschule Magdeburg-Stendal
- außeruniversitäre Forschungseinrichtungen (wie z.B. Max-Planck-Institut für Dynamik komplexer technischer Systeme, Leibnitz-Institut für Neurobiologie, Fraunhofer Institut für Fabrikbetrieb und Automatisierung IFF, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH (UFZ)
- Theater, Sportvereine
- IHK / HWK
- ehrenamtliche/ interkulturelle Vereine und Initiativen (z.B. die Freiwilligen Agentur Magdeburg, Dialog der Generationen)
- Einzelunternehmen
- Arbeitsagentur

1.3 Lösung

Bei der Betrachtung von, für das International House, in Frage kommenden Objekten verfolgt die Landeshauptstadt Magdeburg einen ganzheitlichen Betreuungs- und Beratungsansatz.

Die Neuordnung in Form eines gemeinsamen Dienstleistungszentrums mit integriertem Welcome Center unter dem Dach eines „International House“ für Magdeburger und bestimmte Zielgruppen ausländischer Mitbürger ist somit angedacht.

1.4 Realisierung

In gemeinsamer Entwicklung mit der Wobau wurde der Fertigstellungstermin des neuen Verwaltungsgebäudes „International House“ für das Jahr 2023 festgelegt.

2. Bürgerbüro Mitte

2.1 Ausgangssituation/Arbeitsbedingungen

Der Personalanstieg im Fachbereich Bürgerservice und Ordnungsamt (siehe Punkt 2.2) führte bereits im Jahr 2016 dazu, dass das Bürgerbüro Mitte aus dem bis dato gemeinsam genutzten Objekt im Breiten Weg 222 ausgegliedert werden musste (siehe hierzu DS0130/16) und sich gegenwärtig in einem Interimsquartier in der Leiterstraße 2a befindet.

Noch im Jahr 2016 erging der Auftrag des Oberbürgermeisters für das Bürgerbüro Mitte mit dem durchschnittlich größten Publikumsaufkommen von circa 65.000 Kunden im Jahr im neu zu errichtenden Domquartier einen geeigneten Vermieter zu finden.

Mit der in den Stadtrat eingereichten Drucksache DS0439/16 sollten Flächen der Magdeburger Wohnungsgenossenschaft im Domquartier angemietet werden. Im Ergebnis der in der Stadtratssitzung vom 23.02.2017 geführten Diskussion wurde die Drucksache durch den Oberbürgermeister jedoch zurückgezogen, sodass sich nach der Anmietung der Leiterstraße 2a an der Unterbringungssituation des Bürgerbüros Mitte seither nichts mehr geändert hat.

Die aktuellen Arbeitsbedingungen für die Mitarbeitenden in den Räumlichkeiten der Leiterstraße 2a genügen nicht den Anforderungen an einen modernen Verwaltungs-/Dienstleistungsstandort. In den Sommermonaten herrschen grenzwertige Raumtemperaturen durch eine schnelle Aufheizung der Räumlichkeiten. Diese sind den Mitarbeitenden sowie den Kunden des Bürgerbüros auf Dauer nicht zumutbar. Durch einen Überbau dringt nur mäßig Tageslicht in die Räumlichkeiten, dadurch herrschen schlechte Lichtverhältnisse für die Mitarbeitenden an ihren Arbeitsplätzen. Im Übrigen kann durch die baulichen Bedingungen des Objektes der Daten- und Sichtschutz nur teilweise gewährleistet werden.

2.2 Personalentwicklung

Der starke Zustrom von Schutzsuchenden/ Asylbewerbern in den Jahren 2015/ 2016 führte auch in den Bürgerbüros zu einem Stellenaufwuchs, wobei die Unterbringungssituation sich nicht adäquat entwickelte.

Personalaufwuchs in den Bürgerbüros:

Jahr	Anzahl der Stellen
2015	40
2016	42
2017	42
2018	42
2019	44
2020	44

Abb.1

Für die Aufgabenwahrnehmung des Welcome Centers werden 2 Mitarbeiter gemäß Vertrag der beteiligten Institutionen und Institute anteilig finanziert und aus arbeits- und versicherungstechnischen Gründen bei der Stadt angestellt. Aus Praktikabilitätsgründen sollten die Stellen dienstrechtlich beim Bürgerservice (Bürgerbüro Mitte) integriert werden. Die Aufnahme in den Stellenplan soll erst erfolgen, wenn die Finanzierung über einen Kooperationsvertrag gesichert ist (siehe Punkt 5.2).

2.3 Erweiterung der Öffnungszeiten

Aufgrund des Prüfantrages A0247/19/3 des Stadtrates wird es optional im International House an ein bis zwei Tagen in der Woche eine Erweiterung der Öffnungszeiten für die Vorsprachen der Bürger geben. Damit wird das Zeitfenster des zentralen Bürgerbüros Mitte ausgeweitet, um den Bürgern/Bürgerinnen die Wahl des Termins freizustellen und ebenso für die berufstätige Bevölkerung ausreichende Öffnungszeiten anzubieten.

3. Ausländerbehörde mit dem Aufgabenfeld Ausländerrecht/EU/Integration

3.1 Ausgangssituation

Der starke Zustrom von Schutzsuchenden/ Asylbewerbern in den Jahren 2015/ 2016 führte zu einem Stellenaufwuchs in den betroffenen Bereichen des Fachbereiches 32.

Entwicklung der Ausländerzahlen:

Jahr	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	Prognose 2020
Entwicklung der Ausländeranzahl	10.159	11.511	15.242	18.583	20.815	22.504	23.430	24.500

Abb.2

Aus diesem Grund befindet sich der Fachbereich 32 seit einigen Jahren in einer fortlaufenden Überprüfung der Unterbringungssituation. Dies gilt sowohl für die Bürgerbüros, die Ausländerbehörde und aktuell hinzugekommen für die Stadtwache.

3.2 Aufgabenwahrnehmung

Es wird nur ein Teil der Aufgaben aus dem Team Ausländerrecht/EU/Integration (32.64) für die betreffende Personengruppe in das International House verlagert.

- Prüfung der Einreiseanträge; z.B. auch beschleunigtes Fachkräfteverfahren; Bearbeitung, Prüfung, Entscheidung und Erteilung / Verlängerung von Aufenthaltstiteln
- Beratung Dritter (Wissenschaftseinrichtungen, Arbeitgeber etc.)
- Besondere Sachbearbeitung mit Schwerpunkt allg. Ausländerrecht
- Beratungen zu ausländerrechtlichen Fragen über die o. g. Zielgruppen hinaus, z.B. Aufenthaltsrecht, Aufenthaltstitel, rechtlichen Verfahren bei der Einreise, Auflagen und Nebenbestimmungen des Aufenthaltstitels, Arbeitgeber
- Zusammenarbeit mit verschiedenen Behörden und Institutionen (Auswärtiges Amt, BVA, Agentur für Arbeit, Wissenschaftseinrichtungen, Hochschulen, Industrie- und Handelskammer)
- Beratung zu Fragen des Visums und der Aufenthaltsbestimmungen in Vorbereitung des Aufenthaltes in der Stadt Magdeburg
- Fragen zu Meldeangelegenheiten
- Klärung notwendiger Dokumente

Inwieweit alle Aufgaben bereits abgebildet werden können oder ob sich daraus Arbeitsbedarfe ergeben, ist dann Gegenstand weiterer Betrachtungen. Die geänderten rechtlichen Rahmenbedingungen ergeben sich insbesondere aus dem Fachkräfteeinwanderungsgesetz.

Das Fachkräfteeinwanderungsgesetz sieht vor, dass beruflich qualifizierte Fachkräfte in Deutschland arbeiten und leben können, wenn sie einen Arbeitsplatz und ausreichend nachgewiesene Deutschkenntnisse vorweisen können. Die Steigerung der gezielten und gesteuerten Zuwanderung von qualifizierten Fachkräften aus Drittstaaten wird damit befördert.

Das Gesetz soll helfen, den Fachkräftemangel in Deutschland zu entschärfen, welcher durch die Demografische Entwicklung und Digitalisierung in Teilen vorhanden ist oder kommen wird.

Voraussetzungen für die Arbeitsaufnahme nach dem Fachkräfteeinwanderungsgesetz sind beispielsweise:

- der Nachweis von einer anerkannten Qualifikation durch die Fachkraft
- ein Arbeitsvertrag für eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung mit mindestens 35 Wochenarbeitsstunden
- volle Lebensunterhaltssicherung durch die eigene Arbeit
- gute Deutschkenntnisse

Zu den wichtigsten Neuerungen gehören beispielsweise:

- der Wegfall der Begrenzung auf Mangelberufe bei qualifizierter Berufsausbildung
- die Möglichkeit für Fachkräfte mit qualifizierter Berufsausbildung entsprechend der bestehenden Regelung für Hochschulabsolventen für eine befristete Zeit zur Arbeitsplatzsuche nach Deutschland zu kommen (Voraussetzungen dafür ist die nachgewiesene anerkannte Qualifikation, deutsche Sprachkenntnisse und Lebensunterhaltssicherung)
- bei Vorliegen eines geprüften ausländischen Abschlusses verbesserte Möglichkeiten zum Aufenthalt für Qualifizierungsmaßnahmen im Inland mit dem Ziel der Anerkennung von beruflichen Qualifikationen
- Verfahrensvereinfachungen durch eine Bündelung der Zuständigkeiten bei den Ausländerbehörden und beschleunigte Verfahren für ausländische Fachkräfte

Durch das Fachkräfteeinwanderungsgesetz werden die Regelungen für den Aufenthalt und die Zuwanderung von Fachkräften aus Drittstaat – Nicht EU Staaten dem wirtschaftlichen Bedarf entsprechend geöffnet, vereinfacht und transparenter gestaltet.

3.3 Personalentwicklung

Personalaufwuchs in der Ausländerbehörde (32.6):

Jahr	Anzahl der Stellen
2015	28
2016	56
2017	56
2018	58
2019	70
2020	72

Abb.3

Dieser Anstieg führte dazu, dass das Bürgerbüro Mitte aus dem Objekt im Breiten Weg 222 ausgegliedert wurde (siehe hierzu DS0130/16) und sich seither übergangsweise in der Leiterstraße 2a befindet, um Platzkapazitäten für die stetig wachsende Ausländerbehörde zu schaffen (siehe Punkt 3.1).

3.4 Personalbedarf

Von den derzeit 23 Planstellen des Teams 32.64 Ausländerrecht würden nach Personalbedarfsplanung 13 Stellen (Bestand - 10 Sachbearbeiterstellen sowie 1 Teamleiterstelle plus 2 neue Sachbearbeiterstellen Fachkräfteeinwanderungsgesetz) für die Bearbeitung der Zielgruppe im International House entfallen. Zudem ist mindestens 1 Servicekraft (EG 7) analog der bereits angesiedelten Servicekräfte im Breiten Weg 222 für eine Erstauskunft und die geplante Antragsannahme vorzuhalten. Damit werden insgesamt 14 Arbeitsplätze plus Information für die Ausländerbehörde im International House nötig. Somit ergibt sich ein tatsächlicher zusätzlicher Personalbedarf von 2 Sachbearbeiterstellen (1 x A10 g. D.; 1 x EG 7 m. D.) zum Stellenplan 2023. Die Personal- und Sachkosten sind bereits in dieser Drucksache enthalten.

Der Standort Breiter Weg 222 bleibt nach heutigem Stand für ca. 14.000 Ausländer und zentrale sowie flankierende Aufgaben neben der reinen Publikumsbearbeitung zuständig, welche durch die dort 61 verbleibenden Mitarbeitenden der Ausländerbehörde im Breiten Weg 222 weiter betreut werden.

Es ist vorgesehen für das International House einen telefonischen Service in Form einer Hotline zu entwickeln. Hierzu wird im Jahr 2021 ein Konzept unter Einbeziehung vorhandener technischer und organisatorischer Strukturen entwickelt.

Alle Informationen könnten, auch vor dem Aufenthalt, über eine zentrale Kontaktadresse auf der WeBSITE des Welcome Centers abgerufen werden. Die Antworten könnten dem Anfragenden dann per E-Mail oder über die Hotline gegeben werden. Eine entsprechende Lösung würde nach Bestätigung der Drucksache erarbeitet werden. Mit dem International House wird ein umfangreiches Beratungsangebot für Neubürgerinnen und Neubürger an nur einem Standort in Magdeburg angeboten.

4. Welcome Center

4.1 Aufgabenwahrnehmung

Mit dem integrierten Welcome Center erfolgt die Schaffung einer zentralen Anlauf- und Servicestelle für die in Punkt 1.1. genannten Zielgruppen. Hier werden alle bereits vorhandenen Betreuungsangebote und Informationen gebündelt und koordiniert. Internationale Fachkräfte, Studierende, Forscher und deren Angehörige sollen sich in Magdeburg willkommen fühlen. Selbstverständlich können diese Angebote **auch inländische Fachkräfte** nutzen, die sich für eine Studien- oder Arbeitsaufnahme in Magdeburg interessieren.

Das Welcome Center als 3. Säule des International House ist eine neu zu bildende Struktureinheit als „One-Stop-Agency“ mit folgenden Aufgaben:

- notwendige Informationen zur Anreise und zum Aufenthalt in der Stadt
- Unterstützung bei der Wohnraumsuche
- Hilfe bei Fragen zu Krankenkassen und Versicherungen, der Energieversorgung, der Telekommunikation
- Informationen zum Gesundheitswesen, zu Schulen und zur Kinderbetreuung
- Unterstützung und Begleitung bei Behördenangelegenheiten
- Vermittlung von Sprachkursen
- Unterstützung bei der Arbeitssuche für Angehörige (Dual Career Service)
- spezifische Informationen zu den Institutionen, in denen die Ausländer tätig sein werden
- Organisation von Veranstaltungen zum Aufbau von Kontakten zur Magdeburger Bevölkerung
- Netzwerkkoordination
- Verantwortung für das Online-Portal welcome-to-magdeburg.de

Während der Zeit des Aufenthaltes fördert das Welcome-Center als zentrale Service- und Beratungseinrichtung nicht nur das Willkommensgefühl, sondern verstärkt auch die Attraktivität des Standortes Magdeburg und fungiert zugleich als Anlaufpunkt für Informationen und Beratungen sowie Netzwerk- und Begegnungsstätte.

Hier werden eine Vielzahl an Tipps zum Kennenlernen der Region, für den Kontaktaufbau zur Bevölkerung sowie Beratungsangebote und Hilfestellungen zur Vernetzung der Studierenden, Gastwissenschaftler, Fachkräfte und anderer ausländischer Gäste, mit den Kollegen und der lokalen Bevölkerung vor Ort, ergänzt. Das Welcome Center arbeitet dabei mit den zahlreichen Netzwerkpartnern zusammen.

Das Welcome Center als Treffpunkt und Begegnungszentrum wird Veranstaltungsort für Angehörige verschiedener Länder, für Infoveranstaltungen von Initiativen und Vereinen oder offene Treffs und Stammtische sein. Hier soll auch besonders die Magdeburger Bevölkerung angesprochen werden.

So können zielgruppenspezifisch (Unternehmen, Forschungseinrichtungen) z.B. Beratungen bei ausländerrechtlichen Fragen im Rahmen der Anwerbung und Beschäftigung qualifizierter ausländischer Mitarbeiter und Wissenschaftler angeboten werden.

Eine weitere wichtige Aufgabe für das Welcome Center besteht darin, mit Informations- bzw., Kontaktveranstaltungen zum besseren Verständnis zwischen der Magdeburger Bevölkerung und den internationalen Fachkräften beizutragen. Damit soll ein wichtiger Beitrag zur Integration geleistet werden.

4.2 Personalbedarf

In der ersten Ausbaustufe wird sich das Welcome Center auf Wissenschaftler und Studierende konzentrieren. Schrittweise sollen dann die Aufgaben für Unternehmen sowie kulturelle und sportliche Einrichtungen erweitert werden.

Im ersten Schritt sollten zum Welcome-Center zwei feste Mitarbeiter gehören (Ansiedlung beim Bürgerbüro Mitte, siehe Punkt 2.2), die bei Bedarf, anlass- und projektbezogen, zeitweise durch Mitarbeiter verschiedener Partner und Institutionen verstärkt werden können, z. B. bei gemeinsamen Veranstaltungen, wie Beratungstagen, Willkommenswochen etc. (siehe Punkt 3.2).

Für die fachliche Begleitung wird unter Federführung der Landeshauptstadt Magdeburg ein Lenkungsausschuss gebildet, der im ersten Schritt aus Vertretern der Universität, der Hochschule und verschiedener Institutionen bestehen wird. Bei Erweiterung der Aufgaben über den Bereich Wissenschaft hinaus sind geeignete Partner einzubinden. Die Zusammenarbeit wird in einer Geschäftsordnung fixiert.

Alle beteiligten Institutionen tragen durch eine Umlage zu den Personal- und Sachkosten bei. Diese Umlage ist darin begründet, dass das Welcome Center ein umfangreiches Service- und Leistungsangebot für die beteiligten Institutionen erbringt und diese an dieser Stelle entlastet. Die Rechte und Pflichten der Partner werden nach Beschlussfassung in einem Vertrag festgelegt.

5. Sicherheitsmaßnahmen für das International House

Zum Schutz der Mitarbeitenden und der Kunden des Gebäudes sollen zu den Öffnungszeiten zwei Mitarbeiter einer Sicherheitsfirma bis auf Widerruf eingesetzt werden. Aufgrund der DS0611/19 wurden diese bereits im Bürgerbüro Mitte des Fachbereiches Bürgerservice und Ordnungsamt ab 01. Dezember 2019 eingestellt und werden in das International House übernommen. Sonstige Betriebs- und Nebenkosten sind bereits monatlich durch die Stadt zu zahlen.

6. Flächenbedarf für das International House mit integriertem Welcome Center

Anhand des Bedarfes wurden entsprechende Belegungsvarianten durch die Wobau erarbeitet. Nach internen Beratungen und Überlegungen zum tatsächlichen Platzbedarf, stellt sich eine Belegung des International House wie folgt dar:

Erdgeschoss: Bürgerbüro Mitte

Bezeichnung	Raumanzahl	Vorläufige Flächenaufteilung in m²
Arbeitsgruppenleiter Bürgerbüro Mitte	1	18
Arbeitsplätze	7-8	120
Allg.Vw-Mitarbeiter/in Servicekraft Haus	1	15
Poststelle	1	12
Windfang	1	10
Wartefläche	1	70
Information BB Mitte	1	20

Kassenautomat/Self-Service-Terminal	1	20
Schließfächer	1 (30x30)	06
Geräte (Drucker/Kopierer)	1	05
Umkleide/Garderobe Mitarbeiter	1	10
Teeküche/Pausenraum	1	20
Sanitäre Anlagen	6	42
Gesamt:		368

Abb.4 (alle Angaben wurden gerundet)

Obergeschoss I: Bürgerbüro Mitte / Welcome Center

Bezeichnung	Raumanzahl	Vorläufige Flächenaufteilung in m²
Teamleiter BB Mitte	1	35
Arbeitsplätze BB Mitte	8-9	135
Arbeitsplätze Welcome Center	4	56
Wartefläche	1	30
Self-Service-Terminal	1	03
Geräte (Drucker/Kopierer)	1	06
Lagerraum Unterlagen	1	10
Teeküche	1	7
Sanitäre Anlagen	4	28
Gesamt:		310

Abb.5 (alle Angaben wurden gerundet)

Obergeschoss II: Ausländerbehörde (ABH)

Bezeichnung	Raumanzahl	Vorläufige Flächenaufteilung in m²
Teamleiter/in	1	35
1. Sachbearbeiter/in	1	15
Arbeitsplätze	12 (10+2)	170
Wartefläche	1	34
Information ABH	1	15
Self-Service-Terminal	1	03
Teeküche/Pausenraum	1	20
Garderobe	1	04
Geräte (Drucker, Kopierer)	1	06
Sanitäre Anlagen	4	28
Gesamt:		330

Abb.6 (alle Angaben wurden gerundet)

Dachgeschoss:

Bezeichnung	Raumanzahl	Vorläufige Flächenaufteilung in m²
Beratungsraum teilbar	1	96
Lager	1	02
Putzmittel	1	02
Teeküche/Pausenraum	1	26
Sanitäre Anlagen	2	22
Gesamt:		148

Abb.7 (alle Angaben wurden gerundet)

Untergeschoss: Lager/Archiv

Bezeichnung	Raumanzahl	Vorläufige Flächenaufteilung in m ²
Lager/Archiv	3	140
Tresorraum	1	50
Serverraum	1	18
Haustechnik (HA)	1	29
Gesamt:	6	237

Abb.8 (alle Angaben wurden gerundet)

7. Kosten der Stadt für das International House**7.1 Konsumtiv****7.1.1 Leistungen der KID GmbH**

Die Kosten für die Leistungen der KID GmbH werden in einer nicht öffentlichen Anlage (Anlage 1) dargestellt.

7.1.2 Mietkonditionen der Wobau

Die Mietkonditionen der Wobau für das „International House“ werden in einer separaten Drucksache, nicht öffentlich, durch den Stadtrat beschlossen (DS0284/20).

7.1.3 Sachkosten

Kostenstelle: 11320100

BürgerBüro Mitte

Sachbearbeiter/ Teamleiter / Arbeitsgruppenleiter / MA Verwaltung

Menge	Bezeichnung	Einzelpreis	Gesamtpreis/brutto	10 % Preis- steigerung/€
SK: 52521000	Erwerb geringwertiger Wirtschaftsgüter			
20	Knieraumblenden	136,85 €	2.737,00 €	
20	Stühle Pausenraum	107,10 €	2.142,00 €	
1	Kleinmöbel etc.	5.000,00 €	5.000,00 €	
24	Monitore	178,50 €	4.284,00 €	
Summe			14.163,00 €	15.579,30 €
SK: 52911600	Umzugs-/Transportkosten	5.000,00 €	5.000,00 €	5.500,00 €
SK: 52311000	Miete 1 x Visocore-Gerät	780,00 €	780,00 €	858,00 €
SK: 54551210	Nutzungsentgelte KGm		6.500,00 €	6.500,00 €
Gesamtsumme			26.443,00 €	28.437,30 €

Abb.9

Kostenstelle: 11320501

Ausländerbehörde

12 Sachbearbeiter/ Teamleiter/ 1. Sachbearbeiter

Menge	Bezeichnung	Einzelpreis	Gesamtpreis/brutto	10 % Preissteigerung/€
SK: 52521000	Erwerb geringwertiger Wirtschaftsgüter			
16	Besucherstühle Büros	100,00 €	1.904,00 €	
16	Stühle Beratungsraum	120,00 €	2.285,00 €	
10	Stühle Pausenraum	120,00 €	1.428,00 €	
14	Drucker (evtl. Druck- und Kopierkonzept)	2.500,00 €	2.500,00 €	
1	div. Kleinmöbel	5.000,00 €	5.000,00 €	
Summe			13.117,00 €	14.428,70 €
SK: 52911600	Umzugs-/Transportkosten	4.000,00 €	4.000,00 €	4.400,00 €
SK: 52311000	Miete 1 x Visocore-Gerät	780,00 €	780,00 €	858,00 €
SK: 54551210	Nutzungsentgelte KGm		6.500,00 €	6.500,00 €
Gesamtsumme			24.397,00 €	26.186,70 €

Abb.10

Gesamtkosten konsumtiv: 415.862,51 €

*Alle Preisangaben wurden mit 10 % Preissteigerung kalkuliert.

7.2 Investiv

7.2.1 Leistungen der KID GmbH

Beschreibung der Bauleistung durch die KID GmbH

Die Kosten für die Beschreibung der Bauleistung durch die KID GmbH werden in einer nicht öffentlichen Anlage (Anlage 2) dargestellt.

7.2.2 Bauleistung des Kommunalen Gebäudemanagement (KGm)

Die Kosten für die Bauleistungen des KGm werden in einer nicht öffentlichen Anlage (Anlage 2) dargestellt.

7.2.3 Sachkosten

Investitions-Nr.: I101132003 – Bürgerbüro Sammelposten/BGA

Bürgerbüro Mitte (Kostenstelle: 11320100)

Sachbearbeiter/ Teamleiter / Arbeitsgruppenleiter / MA Verwaltung

Menge	Bezeichnung	Einzelpreis	Gesamtpreis/brutto
20	PCs	734,23 €	14.684,60 €
20	Software	302,61 €	6.052,20 €
20	Schnellscanner	769,27 €	15.385,40 €
18	Unterschriften Pads	783,02 €	14.094,36 €
20	Steh-Sitz-Tische	935,00 €	18.700,00 €
20	Standcontainer	243,95 €	4.879,00 €
20	Bürodrehstuhl	357,00 €	7.140,00 €
2	Konferenzansatz	362,95 €	725,90 €
17	Ansatzelement	249,90 €	4.248,30 €
44	Besucherstühle	243,95 €	10.733,80 €
17	Sichtschutzblende	339,15 €	5.765,55 €
18	Schiebetürenschränke 3 OH mit Rückwandverkleidung Schallschutzwand	415,31 €	7.475,58 €
1	Infotresen mit schränken	5.250,00 €	5.250,00 €
2	Kleiderschränke	279,65 €	559,30 €
2	Schließfachschränke	553,35 €	1.106,70 €
2	Hängeregistraturschrank für Dokumente	606,90 €	1.213,80 €
8	Schränke	267,75 €	2.142,00 €
16	Querrolladenschränke 2OH	220,15 €	3.522,40 €
3	Akte-Garderobenschränke	279,65 €	838,95 €
1	Tisch für 6 Personen	850,00 €	850,00 €
1	Akten/ Kombischrank	279,65 €	279,65 €
2	Prospektregale	398,65 €	797,30 €
10	Pflanzkästen	321,89 €	3.218,90 €
2	Säulengarderobe	271,32 €	542,64 €
4	Prospektständer Lohnsteuer	236,81 €	947,24 €
2	Fotorückwand /Selfie	357,00 €	714,00 €
3	Stehpult	505,75 €	1.517,25 €
2	Stahlschränke	441,40 €	882,80 €
4	Sitztraversen 2-Sitzer mit Tisch	1.303,05 €	5.212,20 €
2	Sitztraversen 3-Sitzer	696,15 €	1.392,30 €
4	Sitztraversen 4-Sitzer	827,05 €	3.308,20 €
2	Küchen	5.000,00 €	10.000,00 €
1	großer Pausentisch	1.000,00 €	1.000,00 €
1	Aufrufanlage	6.000,00 €	6.000,00 €
1	Besucherleitsystem	10.000,00 €	10.000,00 €
1	Fensterbeschriftung etc.	6.000,00 €	6.000,00 €
Summe			177.180,32 €
Gesamtsumme	Inkl. 10 % Preissteigerung		194.898,35 €

Investitions-Nr.: I171132001 – Ausländerbehörde – Sammelposten/BGA

Ausländerbehörde (Kostenstelle: 11320501)

Sachbearbeiter/ Teamleiter / 1. Sachbearbeiter

Menge	Bezeichnung	Einzelpreis	Gesamtpreis/brutto
14	PC	850,00 €	11.900,00 €
14	Monitore	200,00 €	2.800,00 €
14	Software	350,00 €	4.900,00 €
14	Sitz- / Stehtische	935,00 €	13.090,00 €
14	Ansatztische Blasen	250,00 €	4.165,00 €
6	Sichtschutzblenden	330,00 €	2.356,20 €
14	Rollcontainer	250,00 €	4.165,00 €
10	Modulschrank	500,00 €	5.950,00 €
10	Aktenregal	150,00 €	1.785,00 €
10	Querrollenschrank	250,00 €	2.975,00 €
12	Schiebetürenschränk	200,00 €	2.856,00 €
12	Bürodrehstühle	400,00 €	5.712,00 €
2	kl. Besprechungstisch 6 Pers.	600,00 €	1.428,00 €
2	Schließfachschränke	500,00 €	1.190,00 €
3	Kleiderschränke	300,00 €	1.071,00 €
1	Infotresen mit Schränken	5.000,00 €	5.950,00 €
2	Prospektständer	250,00 €	595,00 €
1	Besprechungstisch 16 Pers.	1.500,00 €	1.785,00 €
3	Sitztraversen 2-Sitzer mit Tisch	1.300,00 €	4.641,00 €
2	Sitztraversen 3-Sitzer	700,00 €	1.666,00 €
2	Sitztraversen 4-Sitzer	850,00 €	2.023,00 €
1	Tisch Pausenraum	1.000,00 €	1.190,00 €
2	Küchen	5.000,00 €	10.000,00 €
2	Spinde Bürger	500,00 €	1.190,00 €
1	Besucherleitsystem	7.000,00 €	7.000,00 €
1	Aufrufanlage	4.000,00 €	4.000,00 €
Summe			106.383,20 €
Gesamtsumme	inkl. 10 % Preissteigerung		117.021,52 €

Abb.12

Investitions-Nr.: I101132003 – Bürgerbüro Sammelposten/BGA

Welcome Center (Kostenstelle: 11320100)

2-4 Sachbearbeiter

Menge	Bezeichnung	Einzelpreis	Gesamtpreis
4	PCs	734,23 €	2.936,92 €
4	Software	302,61 €	1.210,44 €
4	Schnellscanner	769,27 €	3.077,08 €
4	Steh-Sitz-Tische	935,00 €	3.740,00 €
4	Standcontainer	243,95 €	975,80 €
4	Bürodrehstuhl	357,00 €	1.428,00 €
4	Konferenzansatz	362,95 €	1.451,80 €
4	Akte-Garderobenschränke	279,65 €	1.118,60 €
4	Querrolladenschränke 2OH	220,15 €	880,60 €
4	Schränke	267,75 €	1.071,00 €
8	Besucherstühle	243,95 €	1.951,60 €
Summe			19.841,84 €
Gesamtsumme	(inkl. 10 % Preissteigerung)		21.826,02 €

Abb.13

Gesamtkosten investiv: 461.433,35 €

*Alle Preisangaben wurden mit 10 % Preissteigerung kalkuliert.

Die Drucksache wurde unter Verwendung von Zuarbeiten des Teams Wissenschaft erstellt.